

# Vietnam

## Veranstaltungsreihe des Weltladen Marburg Oktober 2018 bis Januar 2019

Marburger Forum für entwicklungspolitische und interkulturelle Themen in Kooperation mit ARBEIT und LEBEN Marburg  
(AG von DGB und vhs)

### Veranstaltungsreihe Vietnam

50 Jahre nach 1968 widmet sich diese Reihe Vietnam und wirft einen Blick auf die komplexe soziale, wirtschaftliche und ökologische Situation des Landes. Die Empörung über den Vietnamkrieg war im Westen ein wesentliches Moment der studentischen Proteste jener Zeit und einer sich entwickelnden internationalistischen Solidaritäts-Bewegung. Doch nach Ende des Krieges 1975 wendeten sich große Teile der Solidaritätsbewegung anderen Ländern zu - Vietnam entschwand der medialen Aufmerksamkeit. Dabei waren die Aufgaben, denen sich das Land nach Kriegsende gegenüber sah, gewaltig: Die Überwindung kolonialer Strukturen, der Wiederaufbau nach Jahrzehnten des Krieges, die Vereinigung von Nord- und Südvietnam, die verheerenden ökologischen Folgen des massiven Einsatzes des Entlaubungsmittels Agent Orange durch die USA im Krieg. All das vor dem Hintergrund des Kalten Krieges. Dieser prägte das Verhältnis zwischen Deutschland und Vietnam durch die Migration vieler vietnamesischer Menschen. In die BRD kamen nach 1975 vor allem sogenannte Boat-People, die nach der Kapitulation des prowestlichen südvietnamesischen Regimes aus dem Land flohen. In die DDR kamen hingegen tausende Vertragsarbeiter\*innen, die zeitlich befristet dort arbeiten sollten. Im offiziell immer noch sozialistischen Vietnam hat sich die Kommunistischen Partei ihr politisches Monopol erhalten. Auf der ökonomischen Ebene aber hat sich das Land seit Ende der 80er Jahre gegenüber dem Weltmarkt geöffnet und private Betriebe und ausländische Investitionen ermöglicht. So wurde auf Druck der Weltbank innerhalb kürzester Zeit der Kaffeeanbau dermaßen ausgeweitet, dass Vietnam heute der weltweit zweitgrößte Rohkaffeeproduzent ist. Auch Rohöl, Textilien und Reis sind heute wichtige Exportprodukte. Außerdem erfährt der Tourismus in Vietnam einen regelrechten Boom. Erst darüber wird das Land wieder verstärkt wahrgenommen.

Initiative Solidarische Welt e.V.  
Markt 7, 35037 Marburg  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244  
Telefax 06421/309422  
veranstaltungen@marburger-weltladen.de  
www.facebook.com/marburgerweltladen

Mo, 15.10.2018, 19 Uhr, TTZ  
**Lesung mit der Autorin Nguyen Ngoc Tu**  
*aus ihrem Erzählband „Endlose Felder“*

Mi, 24.10.2018, 20 Uhr, Weltladen Marburg  
**Land der Reisfelder: Einführungsvortrag**  
*Günter Giesenfeld (Freundschaftsgesellschaft Vietnam)*

Mi, 14.11.2018, 20 Uhr, Weltladen Marburg  
**Migrationsgeschichte von Vietnames\*innen in Deutschland**  
*Tamara Hentschel (Reistrommel e.V.)*

So, 18.11.2018, 18 Uhr, Kerner  
**Ernährung und Kochen in Vietnam**  
*Kochworkshop und Kurzvortrag mit Nhu Phuc Pham*

Do, 29.11.2018, 20 Uhr, Weltladen Marburg  
**Ethnische Minderheiten**  
*Sarah Grieb (INKOTA e.V.)*

Di, 15.01.2019, 20 Uhr, Weltladen Marburg  
**Vietnamkrieg: Dokumentarfilm „Hai Tam erzählt“ (1987) zum Thema Agent Orange**  
*Anschließend Gespräch mit dem Filmemacher Günter Giesenfeld (Freundschaftsgesellschaft Vietnam)*

Mi, 30.01.2019, 20 Uhr, Weltladen Marburg  
**Vietnam in der Weltwirtschaft - eine Erfolgsgeschichte?**  
*Thomas Dürmeier (Goliathwatch und attac)*

**Eintritt frei!**



In Kooperation mit Arbeit und Leben Hessen.  
Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ.  
Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

## **Lesung mit der Autorin Nguyen Ngoc Tu**

*aus ihrem Erzählband „Endlose Felder“*

Mo, 15.10.2018, 19 Uhr im TTZ, Softwarecenter 3

Die Geschichten von Nguyen Ngoc Tu spielen im Delta-gebiet des Mekong zwischen Wasser und Land. Die Protagonist\*innen sind Fischer, Entenzüchter, Erntehelfer, alte, schweigsame und skurrile Männer und unglückliche Frauen zwischen Familiensehnsucht und Prostitution. Und ihre Boote, die Sampans, Heimat für Männer und Frauen, die ums Überleben kämpfen, die diese aber für kein Geld der Welt verlassen würden. Den roten Faden bildet der Fluss, der Mekong – von dem alles Übel ausgeht, aber auch das seltene Glück.

## **Land der Reisfelder: Einführungsvortrag**

*Günter Giesenfeld (Freundschaftsgesellschaft Vietnam)*

Mi, 24.10.2018, 20 Uhr im Weltladen Marburg

Günter Giesenfeld hat in seinem Buch „Land der Reisfelder“ die dreitausendjährige Geschichte Indochinas beschrieben. Sein Überblicksvortrag konzentriert sich auf Vietnam und den Kampf gegen den Kolonialismus und die Folgen des Vietnamkriegs bis in die Gegenwart. Darüber hinaus geht er auch auf die aktuelle gesellschaftliche, politische und ökonomische Situation eines Landes im Umbruch ein.

## **Migrationsgeschichte von Vietnames\*innen in Deutschland**

*Tamara Hentschel (Reistrommel e. V., Berlin)*

Mi, 14.11.2018, 20 Uhr im Weltladen Marburg

Nach Ende des Vietnamkriegs kamen mehrere Zehntausend Vietnames\*innen (sog. Boat People) nach Westdeutschland, um dort Zuflucht zu suchen. In der ehemaligen DDR wurden die sog. Vertragsarbeiter\*innen angeworben - sie sollten eine begrenzte Zeit im „Bruderstaat“ bleiben und mit der dort erworbenen beruflichen Qualifikation zum Aufbau der Sozialistischen Republik Vietnam einen wichtigen Beitrag leisten.

Tamara Hentschel wird in ihrem Vortrag die Hintergründe und die Aufenthaltsbedingungen für Vertragsarbeiter\*innen genauer beleuchten und die Situation der vietnamesischen Migrant\*innen nach der Wiedervereinigung darstellen.

## **Ernährung und Kochen in Vietnam**

*Kochworkshop und Kurzvortrag mit Nhu Phuc Pham*

So, 18.11.2018, 18 Uhr im Kerner, Lutherischer Kirchhof

Anhand verschiedener Rezepte wird Nhu Phuc Pham einen Teil der vielfältigen vietnamesischen Küche vorstellen. An diesem Abend haben wir die Möglichkeit, mit Herrn Pham Frühlings- und Sommerrollen, Glas- und Reismudelsalat (vegan/vegetarisch) zuzubereiten. Dies mündet in einem gemeinsamen Essen, zu dem die Türen auch für weitere Interessierte offen stehen. Herr Nhu wird außerdem eine Einführung in die vietnamesische Landesküche geben und zum Gespräch bereitstehen.

*Voranmeldung nötig nur für Workshop (max. 13 Personen) unter: [veranstaltungen@marburger-weltladen.de](mailto:veranstaltungen@marburger-weltladen.de)*

## **Ethnische Minderheiten**

*Sarah Grieb (INKOTA e. V., Berlin)*

Do, 29.11.2018, 20 Uhr im Weltladen Marburg

So vielfältig wie die Landschaft, das Klima oder die lokale Küche, so vielfältig ist auch das ethnische Gesicht Vietnams. Ganze 53 ethnische Minderheiten sind staatlich anerkannt. Viele von ihnen leben in entlegenen Gebieten, unter teils schwierigen Bedingungen. Am Beispiel einer kleinen Gemeinde im nördlichen Zentralvietnam wird der Frage nachgegangen, warum ethnische Minderheiten oftmals in besonderem Maße von Armut bedroht sind. Mit welchen gesellschaftlichen Herausforderungen sind sie konfrontiert und worin liegen ihre Potenziale, diese zu überwinden? Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der kleinbäuerlichen Landwirtschaft.

## **Vietnamkrieg: Dokumentarfilm „Hai Tam erzählt“ (1987) zum Thema Agent Orange**

*Anschließend Gespräch mit dem Filmemacher Günter Giesenfeld (Freundschaftsgesellschaft Vietnam)*

Di, 15.01.2019, 20 Uhr im Weltladen Marburg

1961 begann der Einsatz von Chemiewaffen der USA in Südvietnam. Dem Russell-Kriegstribunal zufolge vernichtete das dabei überwiegend eingesetzte - in den USA verbotene - Herbizid Agent Orange bis 1969 über 900.000 Hektar Land, 75 Prozent der Reisernte, 90 Prozent des Gemüseanbaus und über die Hälfte der Wälder. 17 Millionen Menschen waren dem Gift ausgesetzt. Nach bisherigen Kenntnissen wurden über drei Millionen Menschen schwer geschädigt, eine Million Leukämieerkrankungen und über 100.000 Geburtschäden verzeichnet. Der Film dokumentiert aus der Sicht eines Zeitzeugen die Folgen des Gifteinsatzes, die bis in die dritte Nachkriegsgeneration andauern. Im Anschluss wollen wir den Film in seine Entstehungszeit einbetten und über das Agent-Orange-Erbe sowie die erfolglose Klage von Betroffenen gegen US-amerikanische Chemie-Konzerne diskutieren.

## **Vietnam in der Weltwirtschaft - eine Erfolgsgeschichte?**

*Thomas Dürmeier (Volkswirt, Goliathwatch und attac)*

Mi, 30.01.2019, 20 Uhr im Weltladen Marburg

Vietnam gilt heute als Schwellenland. Das Land trat 2007 der Welthandelsorganisation WTO bei und schloss 2015 ein Freihandelsabkommen mit der EU. War der Weg Vietnams in die Weltwirtschaft eine Erfolgsgeschichte? Wurde es dadurch zu einem Spielball globaler Konzerne oder ist es auf einem nachhaltigen Weg zu Wohlstand für alle? Thomas Dürmeier bietet einen vielschichtigen Blick auf Geschichte und Status Quo des Landes, der viel zum Verständnis beitragen will: über Vietnam, über uns und die kapitalistische Globalisierung.